

RS OGH 1968/1/10 3Ob133/67, 3Ob56/83, 3Ob37/98g, 3Ob113/07z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.01.1968

Norm

EO §184 Abs1 Z3

EO §186 Abs1

Rechtssatz

Wurde ein bücherlich Berechtigter vom Versteigerungstermin nicht verständigt, so ist der Zuschlag zu versagen, wenn durch die Erteilung seine Rechte beeinträchtigt werden könnten.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 133/67
Entscheidungstext OGH 10.01.1968 3 Ob 133/67
Veröff: EvBl 1968/219 S 356 = JBl 1968,481
- 3 Ob 56/83
Entscheidungstext OGH 25.05.1983 3 Ob 56/83
Auch
- 3 Ob 37/98g
Entscheidungstext OGH 15.04.1998 3 Ob 37/98g
- 3 Ob 113/07z
Entscheidungstext OGH 28.06.2007 3 Ob 113/07z
Auch; Beisatz: Der nicht verständigte Buchberechtigte ist durch die Erteilung des Zuschlags dann nicht benachteiligt, wenn entweder ohnehin aufgrund seines Pfandrechts voll zum Zug kommt oder aber es geradezu undenkbar ist, dass er auch bei Erfolg seines Widerspruchs aus der Verteilungsmasse Deckung findet. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0003177

Dokumentnummer

JJR_19680110_OGH0002_0030OB00133_6700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at